

# Inhaltsverzeichnis

<b>1 Einleitung</b>	1
<b>2 Die „normale“ Schwangerschaftsvorsorge</b>	5
2.1 Ultraschalluntersuchung	7
2.1.1 I. Screening zwischen der 9. und 12. SSW	11
2.1.2 II. Screening zwischen der 19. und 22. SSW	11
2.1.3 III. Screening zwischen der 29. und 32. SSW	12
<b>3 Worauf zielt die „spezielle“ pränatale Diagnostik ab?</b>	15
3.1 Welche weiteren Aufgaben hat der Pränataldiagnostiker und sein Team?	17
3.2 Vielfältige Probleme bei der Pränataldiagnostik	18
3.2.1 Das Markerscreening	21
3.2.2 Fehlbildungen ohne Chromosomenstörungen	26
3.2.3 Fehlbildungen mit vermuteter genetischer Störung	26
3.2.4 Wie viel Sicherheit durch genetische Untersuchungen?	28
3.2.5 Zählen will gelernt sein – oder: die Chromosomenuntersuchung (1)	29
3.2.6 Das schwierige „Mosaik“ der Chromosomen	30
3.2.7 Fehlerquellen bei der Chromosomenuntersuchung	31
3.2.8 Vorsicht bei genetischen Schnelltests	31

3.2.9	Genau hinsehen – oder: die Chromosomenuntersuchung (2)	32
3.3	Über die Häufigkeit von angeborenen Fehlbildungen – Zahlen und Fakten	33
<b>4</b>	<b>Die spezielle Pränataldiagnostik</b>	<b>37</b>
4.1	Genetische Beratung und/oder genetische Untersuchung, ggf. Laboruntersuchung bei den Eltern!	38
4.2	Frühstultraschall bis ca. zur 11. Schwangerschaftswoche	39
4.3	Sogenanntes Ersttrimesterscreening (ETS, Nackenfaltenmessung), allgemeine Aspekte	40
4.3.1	Wie funktioniert das Ersttrimesterscreening im Speziellen?	41
4.3.2	Wie wird ein Risiko berechnet? Wer berechnet das Risiko?	43
4.3.3	Probleme mit der Auswertung und der Aussagekraft der Ergebnisse	45
4.3.4	Das Thema Laboruntersuchung beim Ersttrimesterscreening	47
4.3.5	Hat das Ersttrimesterscreening einen Sinn?	48
4.3.6	Abschließende Beurteilung des Ersttrimesterscreenings	50
4.4	Nichtinvasiver Pränataltest: geniale Innovation oder Teufelswerk?	51
4.5	Invasive Diagnostik	56
4.5.1	Amnionzentese (Fruchtwasseruntersuchung)	57
4.5.2	Chorionzottenbiopsie	61
4.5.3	Blutabnahme beim Kind	62
4.6	Vorsichtiger Einsatz der invasiven Diagnoseverfahren	63
4.7	Organultraschall um die 20. Schwangerschaftswoche	64
4.7.1	Vom Sinn des Fehlbildungultraschalls	65
4.7.2	Abschließendes Fazit der Organuntersuchung um die 20. Schwangerschaftswoche	70
4.8	Intrauterine Therapien und andere Diagnoseformen	71
4.8.1	Medikamentöse Therapien	72
4.8.2	Punktionen	73
4.8.3	Bluttransfusionen	74
4.8.4	Operationen am Kind im Mutterleib	74

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>XI</b>
4.8.5 Ultraschall in der späteren Schwangerschaft	75
4.8.6 Doppleruntersuchung	77
4.8.7 Plazentainsuffizienz	78
<b>5 Schwangerschaftsabbruch</b>	<b>87</b>
5.1 Schwangerschaftsabbruch ohne Indikationsstellung	90
5.2 Schwangerschaftsabbruch mit Indikationsstellung	91
5.3 Wie wird ein Schwangerschaftsabbruch durchgeführt?	97
5.3.1 Schwangerschaftsabbruch bis zu etwa der vollendeten 6. Schwangerschaftswoche	98
5.3.2 Schwangerschaftsabbruch bis etwas zur vollendeten 14. Schwangerschaftswoche	98
5.3.3 Schwangerschaftsabbruch zwischen der 15. und der ca. 21 Schwangerschaftswoche	99
5.3.4 Schwangerschaftsabbruch nach der 21. Schwangerschaftswoche	101
5.3.5 Möglichkeiten der Durchführung	103
5.3.6 Andere Indikationen für einen „Fetozid“	104
5.4 Medizinische, seelsorgerische und psychologische Hilfe bei einem Schwangerschaftsabbruch	104
<b>Anhang</b>	<b>107</b>
<b>Glossar</b>	<b>115</b>
<b>Stichwortverzeichnis</b>	<b>119</b>